



Lasst uns aber Gutes tun und nicht müde werden; denn zu seiner Zeit werden wir auch ernten, wenn wir nicht ermatten.
Galater 6,9

Liebe Freunde!



„Wenn ein Bruder oder eine Schwester Mangel hätte an Kleidung und an der täglichen Nahrung und jemand unter euch spräche zu ihnen: Geht hin in Frieden, wärmt euch und sättigt euch!, ihr gäbet ihnen aber nicht, was der Leib nötig hat – was könnte ihnen das helfen?“ (Jak. 2,15-16)

Was Jakobus hier für Geschwister in der Gemeinde sagt, gilt auch im Leben außerhalb der Gemeinde. Wenn wir Menschen sehen, die in bitterster Armut leben – wie könnten wir an ihnen vorbei gehen, ohne ihnen Nahrung und Kleidung zu geben? Was wäre das für ein Glaube an den Gott, der alle Menschen liebt, wenn er nicht zur Tat werden würde?

Und wie könnten wir diesen Menschen, die wir mit Nahrung und Kleidung versorgt haben, dann das Wichtigste vorenthalten, was es überhaupt gibt – eben diese Liebe Gottes, die auch uns antreibt? Soziales Engagement und Mission – das gehört zusammen wie die beiden Seiten einer Medaille.

Dies prägt auch unsere Arbeit in Concordia. Concordia ist die Stadt in Argentinien mit der höchsten Armutsquote. Bei den Kindern sind es hier 70%, die unterhalb der Armutsgrenze leben! Vor allem mit der galoppierenden Inflation (für dieses

Jahr werden 100% erwartet) können sich viele Menschen oft nicht einmal mehr das Nötigste leisten. Und gleichzeitig brauchen diese Menschen eine Hoffnung, die über den Alltag hinaus geht. Sie müssen erfahren, dass sie geliebt sind von Gott, dem Schöpfer dieser Welt und von Jesus Christus, seinem Sohn.

Danke, dass Sie uns als Freunde von Neues Leben Südamerika e.V. in der Vergangenheit so tatkräftig unterstützt haben durch Geld und Gebet. Und danke, dass wir auch für die Zukunft darauf hoffen dürfen, damit wir die großartige Arbeit, die durch Nueva Vida in Argentinien getan wird, auch weiter fördern und voranbringen können.

Herzliche Grüße

Ihr Hans-Georg Wüncch

Dr. Hans-Georg Wüncch
1. Vorsitzender



Er fragte die Mitarbeiterin, ob es heute wieder Milch gibt

Finanzen

Herzliche Grüße aus dem Missionsbüro Altenkirchen/Westerwald!

Ich befrage mich nun schon 33 Jahre mit den Finanzen unseres sozial-missionarischen e.V. Es ist immer wieder spannend zu sehen, wie sich die Einnahmen im laufenden Geschäftsjahr entwickeln. Man muss bei der Mitgliederversammlung einen Etat darstellen, kann aber dafür keine Garantie geben. Was also tun?

Jemand sagte einmal „Da hilft nur beten“. Genauso ist es. Andererseits ist es auch notwendig die Freunde zu informieren. Das will ich gerne tun. Zunächst einmal einen Blick auf die ersten 6 Monate dieses Jahres. Die Gesamtspenden beliefen sich auf rd. 290 Tsd. Euro. Im gleichen Zeitraum des Vorjahres waren es 314 Tsd. Euro. Also ein Rückgang von 24 Tsd. Euro. Angesichts der hohen Inflation in Argentinien macht mir das Kopfschmerzen.

Dies veranlasst mich, Ihnen, liebe Missionsfreunde, die Sache aufs Herz zu legen. **Wenn jeder Spender, der diesen Brief bekommt, 50 Euro schicken würde, wäre das Defizit ausgeglichen. Darf ich auf Ihre Mithilfe hoffen?**



Ganz herzlichen Dank. Gott segne Sie!

Karl-Heinz Failing
Geschäftsführer

Mitgliederversammlung und Freundestreffen Neues Leben Südamerika e.V.



Der Vorstand



Ligia Würfel



Freunde und Mitglieder

Am 03. Juni 2023 fand unsere diesjährige Mitgliederversammlung und auch das Freundestreffen im Hotel Glockenspitze in Altenkirchen statt. Mit dabei war auch wieder Ligia Würfel, die besondere Grüße von ihren Eltern Celma und Erich Würfel ausrichtete.

Der 1. Vorsitzende Dr. Hans-Georg Wünc und Ligia Würfel berichteten bei der Mitgliederversammlung und beim Freundestreffen über die vielseitige Arbeit im Kinderheim, Armenviertel, über die Gemeinde-, Radio- und Fernseharbeit.

Dr. Hans-Georg Wünc wies auf die schwierige Wirtschaftslage in Argentinien hin: Sie haben eine sehr hohe Inflation (im Jahr 2022: 72,4 %), starke Preissteigerungen, besonders bei Nahrungsmitteln. Sie wurde teils ist aber dennoch spürbar. Es ist eine Inflation von 98,6% für das Jahr 2023 prognostiziert. Selbst in Deutschland, wo die Inflation 6,7% beträgt, ist die Preissteigerung schon deutlich spürbar.

Manuela Ebener hat wieder viele Dienste. Sie ist für dieses Jahr bereits ausgebucht. Gerne können Sie sie

schon jetzt für Termine im nächsten Jahr ansprechen.

Die vom Schatzmeister Karl-Heinz Failing und Madita Nienhaus vorgelegte Einnahmen-Ausgaben-Rechnung 2022 wurde von den Mitgliedern einstimmig angenommen.

Die Kassenprüferinnen Silvia Moog und Helene Plett haben eine ordnungsgemäße Buchführung bestätigt. Es wurden keine Beanstandungen gemacht. Der Vorstand wurde daraufhin von den Mitgliedern entlastet.

Madita Nienhaus wurde nach Antrag von Dr. Hans-Georg Wünc zu einem weiteren Vorstandsmitglied für vier Jahre einstimmig gewählt.

Dr. Hans-Georg Wünc dankte allen Mitgliedern und Freunden für die Unterstützung im abgelaufenen Jahr durch Gebet und Gaben.

Wir sind Gott und den Freunden für weiteren Beistand sehr dankbar.



Silvia Moog



Dr. Hans-Georg Wünc



Helene Plett

Kinderheim



Diese Geschwister wurden auf der Müllkippe geboren. Nachdem das Jugendamt sie rausgeholt hatte, lebten sie in einem Heim in Paraná/Arg. Dieses Heim wurde leider geschlossen. Sie waren danach in einer Pflegefamilie mit dem Ziel Adoption unter-

gebracht. Als die Pflegefamilie ein leibliches Kind bekam, wurden die Kinder immer mehr abgeschoben, bis diese schließlich im Gartenschuppen der sehr reichen Familie lebten. Als dem zuständigen Richter dieser Umstand durch das Jugendamt und der Hausangestellten der Familie berichtet wurde, zog er die übertragene Pflegschaft zurück und die Kinder wurden im Kinderheim aufgenommen. Bitte betet für diese Kinder.

1991 kamen die ersten drei Kinder ins Kinderheim. Momentan befinden sich 75 Kinder im Heim. Das älteste „Kind“ ist 19 Jahre alt, und das jüngste Kind wurde mit zwei Tagen kürzlich aufgenommen.



Missionsarbeit im Armenviertel

In den elf Gemeinden, die zu Nueva Vida gehören, wird den Menschen sowohl geistlich als auch materiell geholfen.

Insbesondere in der Gemeinde im Armenviertel Barrio Esperanza gibt es neben den sonntäglichen Gottesdiensten, zu denen 250 Besucher kommen, viele Aktionen, beispielsweise:

Montags treffen sich die Frauen der Debora-Gruppe unter dem Motto:

„Mütter auf die Knie, Kinder auf die Beine“ und beten für ihre drogenabhängigen oder straffälligen Kinder. Donnerstags findet die Kinderstunde, namens Hora Feliz, also Happy Hour oder fröhliche Stunde, statt. Dabei bekommen die Kinder auch süße Brötchen und Milch.

Jeden Samstag wird für 150 Familien gekocht (600 Portionen).

Montag bis Freitag findet die Berufsschule statt, in der folgende Berufe

erlernt werden können:

- * Elektriker
- * Herrenfriseur
- * Baufachmann/-frau
- * Bäcker/-in
- * Töpfer
- * Damenfriseur
- * Kreativer Nähkurs

Gerne können Sie die wertvolle Arbeit im Armenviertel mit einer Spende unterstützen.
Stichwort „Armenviertel“

Grußwort von Ligia Würfel

Psalm 95

1 Kommt, lasst uns dem Herrn zujubeln und jauchzen dem Fels unsres Heils!

2 Lasst uns ihm begegnen mit Lobgesang und mit Psalmen ihm zujauchzen!

3 Denn er ist ein großer Gott und ein großer König über alle Götter.

Wieder ist meine Rundreise in Deutschland zu Ende. Ich bedanke mich herzlich bei Gott und auch bei Euch, Ihr lieben Freunde, für Eure Freundlichkeit, Liebe und dauernde Unterstützung in der Fürbitte und mit Taten. Ich spüre auch durch Euch die Liebe Gottes, die uns einander näherbringt. Die Mission, die unser Herr uns zusammen befohlen hat, ist unser Auftrag. Wir erfüllen diesen gemeinsam mit Euch. Und das ist ein Segen Gottes. Darum, wir „loben und preisen den Herrn, denn ER ist freundlich und seine Güte währet ewiglich...“

Ich bin gut zuhause angekommen und unsere Aufgaben gehen weiter. Liebe Grüße an alle in unserem Freundeskreis, vielen Dank!

Der Herr segne und behüte Euch.

Eure Ligia Würfel



Ligia Würfel beim Vortrag in Dinslaken

Schwangerschaftshilfe



Die evangelische nationale Allianz in Argentinien hat ein Schwangerschaftshilfe-Netzwerk gegründet. Mittlerweile nehmen über 400 Teams daran teil - **auch unsere Gemeinden Barrio Esperanza, Villa Adela und San Salvador**. Es ist eine Aktion, die proaktiv gegen Abtreibung kämpft, indem sie den Müttern und Familien hilft. So werden die Mütter die ganze Schwangerschaft über, zum Beispiel bei ärztlichen Kontrollterminen und Behandlungen oder durch Seelsorge, von den Teams unterstützt und begleitet. Viele der Mütter sind alleine und/oder drogenabhängig. Am Ende der Schwangerschaft bekommt jede

Mutter eine von der Näherinnen-gruppe selbst genähte Babytasche mit einer Grundausstattung für die Neugeborenen wie Windeln, Baby-Öl, Feuchttücher, die erste Babykleidung und ein Nachthemd für die Mütter. Weiterhin wird geschaut, was noch gebraucht wird, wie zum Beispiel Lebensmittel oder Babybetten. Sie werden durch Spenden an die Bedürftigen weiter gegeben. Die Hilfe endet aber nicht mit der Geburt, sondern geht bis zum 1. Geburtstag des Kindes.

Die jüngsten Eltern, die sie begleitet haben, waren zwölf (Mutter) und 13 Jahre alt (Vater). Hier wollten die



Behörden, dass das Kind abgetrieben wird, aber durch die Hilfe wohnt zwar jedes der Kinder noch zu Hause, aber sie kümmern sich gemeinsam um das Baby.



Spenden-Stichwort:
„Schwangerschaftshilfe“

Projekt des Monats: Neue Matratzen für das Kinderheim*

Als Ligia Würfel uns Bilder von den Matratzen zeigte, waren wir schockiert. Darauf schlafen die Kinder? Das kann doch nicht bequem sein. Wir waren uns einig, dass neue Matratzen her müssen und haben Ligia gebeten, Preise für Matratzen, Bettdecke, Kopfkissen und Bettbezug zu ermitteln. Die Kosten belaufen sich auf 164 € pro Bett. Dadurch, dass der Stoff für die Bettdecken und Kopfkissen auf Stoffballen gekauft und von einer Frau selbst genäht werden, wird einiges gespart. Es werden mindestens 80 neue Matratzen gebraucht. **Somit werden 13.120 € benötigt. Würden Sie uns dabei helfen?**

Die alten Matratzen werden nicht entsorgt. Sie werden dann weiterhin für das jährlich stattfindende

Jugendcamp verwendet, zu dem 150-200 Jugendliche auf dem Gelände des Kinderheims übernachten und somit auch Matratzen benötigen. Sollten die Matratzen selbst dafür nicht mehr gut genug sein, werden sie an Bedürftige in den Armenvierteln verteilt, die sonst auf dem Boden schlafen würden.

Von Ihrer Spende profitieren somit viele verschiedene Menschen.



Neues Leben
Südamerika e.V.

Im Sportzentrum 2
57610 Altenkirchen/Ww.
Telefon 02681 941-190
Telefax 02681 941100
E-Mail info@suedam.de
Internet www.suedam.de

Bankverbindung

Westervald Bank Altenkirchen
IBAN: DE63 5739 1800 0074 030300
BIC: GENODE51WW1
Postbank Köln
IBAN: DE85 3701 0050 0011 214505
BIC: PBNKDEFF

Paypal-Konto: info@suedam.de

Vorstand

Dr. Hans-Georg Wüñch
Achim Hilverkus
Karl-Heinz Failing
Madita Nienhaus



* Überschüssige Spendenerträge werden in anderen dringenden Bereichen im Kinderheim eingesetzt.